Torn Page(s) Bleed Through Repaired Document Plastic Covered Document

Taubstummen, sowie die ehemaligen Schüler der Schleswiger Taubstummen-Anstalten werden, auch wenn sie nicht mehr in der Provinz ansässig sind. Die ordentlichen Mitglieder haben jährlich 1 ℳ Beitrag zu zahlen. Wohlthäter wird jede männliche oder weibliche Person, welche einen jährlichen Beitrag von mindestens 30 ₰ zahlt. Vorstand: Hauptpastor Traugott Schmidt in Altona, Ehrenmitglied der Vorstandes; G. Claudius, 1. Vorsitzender, Carl-Theodorst. 12, I., G. Ernsberger, 2. Vorsitzender; Fr. Räcker, Schriftführer; Ed. Raabe, Cassirer, und 5 Beisitzer. Versammlung am dritten Sonntag jeden Monats, 5 Uhr Abends, Holstenst. 21.

Techniker-Verein, Altonaer. Zweigverein des Deutschen Techniker-Verbandes. Gegründet am 17. Januar 1895. Zweck des Vereins: Pflege der Collegialität, Stellenvermittelung, gegenseitige Unterstützung, Besprechung und Lösung technischer Fragen, wissenschaftliche und technische Vorträge, Excursionen sowie Besichtigung sehenswerther Anlagen und Betriebe. Versammlungen Freitags, Abends 8½ Uhr, jeden zweiten Freitag im Monat Vortragsabend. Vereinslocal: „Petersen's Hotel", Königstraße 188. Wanderversammlungen mit Damen jeden dritten Sonnabend im Monat in wechselnden Localen. Vorstand: Aug. Eggers, Maurermeister, Pinnebergerweg 5 in Eimsbüttel, 1. Vorsitzender; H. Stöhr, Arnoldst. 51, I., 2. Vorsitzender; A. Petrich, Wohlers Allee 26, I., 1. Schriftführer (Vereinsadresse); H. Butenop, Wilhelmst. 88, P., Cassirer. Aufnahme in den Verein findet jeder unbescholtene Techniker. Filiale des Deutschen Technikerverbandes, Vertrauensmann: H. Stöhr, Arnoldst. 51, I.

Thierschutz-Verein, Der Altonaer, besteht seit dem 2. October 1857 und zählt ca. 350 Mitglieder. Vorstand: Sanitätsrath Dr. med. Chr. Greve, Vorsitzender; E. Tavernier, stellv. Vorsitzender; Rector Trenckner, erster Schriftführer; H. Schmidt, zweiter Schriftführer; C. F. W. Hilse, Archivar; H. Schmidt, Cassirer; W. Fack, Vereins-Thierarzt. — J. H. Pingel ist Bote des Vereins. — Der Beitritt zum Verein steht Jedem frei, Mindestbeitrag jährlich 1 ℳ 20 ₰. Die Mitglieder sind im Besitze einer polizeilichen Legitimationskarte. Der Ambulanzwagen des Vereins zum Transporte verunglückter und kranker Pferde wird Grotjahnstraße 1 verabfolgt. Der Verein besitzt auch einen Hebekrahn und 4 Hebeleitern zum Aufrichten gestürzter Pferde, welche in den Polizeirevier-Bureaus und bei dem Fuhrherrn Italiener, Röperst., bereit stehen. Anmeldungen von Thierquälereien nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen; anonyme Anmeldungen werden principiell nicht berücksichtigt.

Töpfermeister Altonas, Verein der. Gegründet 1893. Den Vorstand bilden: Herm. Neels, Vorsitzender; E. Nitsch'e, Schriftführer, und R. Ritter, Cassirer. Vereinslocal: Pabst's Gesellschaftshaus, Königstr. 135

„Troubadour v. 1897", Club, Vereinslocal: A. Gibhardt's Gesellschaftshaus, Bachst. 102. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. Mitglieder (Damen und Herren) werden daselbst aufgenommen.

Turn-Vereine.

Altonaer Turnlehrer-Verein. Der Verein bezweckt die Förderung der Leibesübungen bei der Schuljugend Altonas. Mitglied desselben kann Jeder werden, der zur Erreichung dieses Zieles mithelfen will. Der Jahresbeitrag beträgt 1 ℳ, die derzeitige Mitgliederzahl etwa 120. Vorstand: Oberlehrer Dr. H. Schnell, 1. Vorsitzender; Mittelschullehrer B. Horstmann, 2. Vorsitzender; Lehrer P. Hansen, Schriftführer; Lehrer C. B. Möller, Cassenwart; Lehrer Th. Wille, Beisitzer und 2. Schriftführer.

Altonaer Turn-Verein, gegründet im Winter 1815/46 von hiesigen Turnfreunden. — Die Leitung und Vertretung des Vereins geschieht durch einen aus 14 Mitgliedern bestehenden Vorstand: Fr. Hammerich, Vorsitzender; Wilh. Röhrs, Stellvertreter; W. Neier, Schriftwart; C. Warnemünde, Stellvertreter; A. Holtermann, erster Cassenwart; H. Johns, zweiter Cassenwart; H. Herdtmann und R. Both, Turnwarte der Abtheilung B. I; H. Holtermann und Ed. Schlee, Turnwarte der Abtheilung B. II; H. Havers und A. Leverendt, Zeugwarte; W. Wolck, Bücherwart. — Die Uebungen finden im Vereinsgebäude, Turnstraße 24, und in der Turnhalle des Mittelschulgebäudes an der Sommerhuderstraße statt. I. Turnhalle an der Turnst.: Abtheilung B. I: Dienstags und Freitags; Abtheilung B. II: Montags und Donnerstags, Abends von 8½—10½ Uhr; die der Knaben-Abtheilungen am Montag und Donnerstag, sowie am Dienstag und Freitag, Nachmittags von 6—7½ Uhr für Knaben von 10—15 Jahren, und Montags und Donnerstags von 4¾—6 Uhr für Knaben von 7—10 Jahren, sämmtlich unter Leitung des Turnlehrers K. Möller. Eine Abtheilung für Damen- und Mädchen-Turnen unter Leitung der geprüften Turnlehrerin Frl. E. Brügmann und des Turnlehrers Möller turnt wie folgt: Damen: Abth. I. Mittwochs und Sonnabends 5—6½ Uhr, Abth. II. an denselben Tagen 8—9½ Uhr. Mädchen: Abth. I. Dienstags und Freitags von 3½—4½ Uhr, Abth. II. Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr. II.: Turnhalle an der Sommerhuderstraße: Knabenabtheilung: Dienstags und Freitags von 5½—7 Uhr, unter Leitung des Turnlehrers Dr. Supprian. Mädchen-Abtheilung: Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr, unter Leitung der Turnlehrerin Frl. Asbar. Beiträge: für Abtheilung B. 2 ℳ, für die Knaben-Abtheilung 2 ℳ, für die Damen- u. Mädchen-Abtheilung 3 ℳ vierteljährlich. Sociale Mitglieder zahlen einen jährlichen Beitrag von 5 ℳ. Die Turnübungen bestehen aus Ordnungs-, Frei-, Hantel-, Stab-, Keulen- und Geräth-, wie volksthümlichen Uebungen. Das Fechten wird in regelmäßigen Cursen unter Leitung des Turnlehrers K. Möller geübt. Eine Spielvereinigung treibt im Sommer alle Arten von Spielen. Das Wandern wird auf regelmäßigen Turnfahrten gefördert. Das Quartett des Vereins durch seine Gesangspflege, außerdem Commerse und Tanzkränzchen lassen die freundschaftliche Geselligkeit in ihre Rechte treten. Anmeldungen zum Beitritt werden im Vereinsgebäude während der Uebungsstunden der einzelnen Abtheilungen, wie auch jederzeit bei den einzelnen Vorstandsmitgliedern entgegengenommen. — Hauswart des Vereins: G. Kaiser, Turnst. 24.

Ottensener Männer-Turn-Verein. Gegründet 3. Mai 1878, Mitglied der Deutschen Turnerschaft. Vereinslocal: Shurbohm's Restaurant, Eulenstraße 77. Turnlocal: Städtische Turnhalle der Mittelschule in Ottensen. Turnstunden: für ältere Herren Dienstags Abends von 9¼—10½ Uhr; für alle übrigen activen Turner Mittwochs und Freitags Abends von 8½—10½ Uhr; Knaben-Abtheilung Mittwochs und Freitags Abends von 6—7½ Uhr; Damen-Abtheilung Dienstags und Donnerstags Abends von 8—9 Uhr; Mädchen-Abtheilung Dienstags und Donnerstags von 5—6 Uhr. Eingang für Männer und Knaben: Carl-Theodorst. 18, b. d. Volksschule; für Damen und Mädchen: Rothest. 21, Mittelschule. — Beitrag: Aeltere Herren und Männer-Abtheilung monatlich 50 ₰; Jugend-Abtheilung (von 14—18 Jahren) vierteljährlich 1 ℳ; Knaben-Abtheilung vierteljährlich 1 ℳ; Damen-Abtheilung vierteljährlich 2 ℳ; Mädchen-Abtheilung vierteljährlich 1 ℳ 50 ₰; Turnfreunde (passive Mitglieder) vierteljährlich 1 ℳ. Bitrittsmeldungen werden während der Turnzeit entgegengenommen. — Der Turnrath (Vorstand) setzt sich wie folgt zusammen: W. Strache, 1. Vorsitzender; Th. Grell 2. Vorsitzender; W. Strache, 1. Turnwart; M. Kopfer, 2. Turnwart; G. Timmermann, 1. Cassenwart; H. Stöckling, 2. Cassenwart; W. Malchin, 1. Schriftwart; Johs. Stöckling, 2. Schriftwart; H. Sabel, 1. Zeugwart, und A. Starke, 2. Zeugwart.

Altonaer Turnerschaft von 1880, eingetragener Verein, wurde am 24. Juli 1880 von Turnern und Turnfreunden gegründet. Die Leitung liegt in den Händen des Turnraths, bestehend aus: Adolf Magnus, Vorsitzender; A. Deneke, 1. Turnwart; H. Schröder, 2. Turnwart; E. Maack und A. Schneemann, Cassenwarte; K. Grimm und W. Schneemann, Schriftwarte; H. Horns und H. Molge, Zeugwarte; W. Schlichting und H. Vogel, Beisitzer. — Die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Vereins geschieht durch den Vorsitzenden und den ersten Cassenwart. — Die Turnübungen werden in der am 9. Januar 1898 eingeweihten eigenen Turnhalle, Jahnst. 6, abgehalten: I. Erwachsene (vom vollendeten 14. Jahre an) unter Leitung der Turnwarte Dienstag und Freitag, Abends 8½—10½ Uhr. Beitrag 2 ℳ vierteljährlich. II. Damen-Abtheilung. Turnlehrerin Frl. H. Grimm, Mittwoch und Sonnabend, Abends 8½ bis 9½ Uhr. Beitrag 2 ℳ vierteljährlich. III. Knaben in vier Abtheilungen, Turnlehrer M. Homann, Abth. A. Dienstag und Freitag, C. Montag und Donnerstag, Nachmittags 5—6 Uhr für Knaben von 7—10 Jahren, Abth. B. Dienstag und Freitag, D. Montag und Donnerstag, Abends 6½—8 Uhr für Knaben über 10 Jahre alt. Beitrag 1 ℳ vierteljährlich. IV. Mädchen-Abtheilung, Turnlehrerin Frl. H. Grimm, Mittwoch und Sonnabend, Nachmittags 4—5 Uhr. Beitrag 1.50 ℳ vierteljährlich. Unterstützende Mitglieder zahlen einen Beitrag von 2 ℳ vierteljährlich. — Die Turnübungen bestehen aus Ordnungs- und Freiübungen, letztere auch mit Hanteln, Keulen und Stäben, sowie Geräthturnen und volksthümlichen Uebungen, welch' letztere besonders im Sommer von der Spielvereinigung auf der „Eisbahn" gepflegt werden. — Anmeldungen zum Beitritt für alle Abtheilungen werden während der Turnstunden in der Turnhalle und jederzeit bei den Mitgliedern des Turnraths entgegengenommen. Bestand am 1. October 1900: 255 Mitglieder, 31 Damen, 368 Knaben und 102 Mädchen. Der Verein gehört zum Elbgau des vierten Turnkreises und zur Deutschen Turnerschaft. Hauswart: W. P. Schmalfeldt, Jahnst. 6, II.

Ungenannt, Club. Gegründet am 25. November 1860. Dieser Verein besitzt seit 1877 einen gemischten Chor und seit 1885 eine von der Clubcasse getrennt verwaltete Wohlthätigkeitscasse; sein Zweck ist die Pflege des Gesanges, Aufführung von Concerten zu wohlthätigen Zwecken und Förderung der Geselligkeit unter den Mitgliedern. Regelmäßige Gesangsübung: in Pabst's Gesellschaftshaus jeden Montag Abend von 9—10½ Uhr. Der jährliche Beitrag ist 10 ℳ und wird vierteljährlich mit 2 ℳ 50 ₰ erhoben. Die Direction besteht aus: A. Wilthagen, Präses; H. Bremer, Schriftführer; A. J. G. Trussart, Cassirer.

Unterstützungs-Institut, Das Altonaische. Gestiftet am 28. Janr. 1799. Bureau: Catharinenstraße 28 32. Gesellschafts-Mitglieder: J. J. C. Albers; Senator A. Baur; F. Baur; F. Beckmann; J. F. Björnsen; Claus Bolten; H. L. Brandenburg; Justizrath Daus; F. Ernst Gäcke; Consul Cesar Gayen; Commerzienrath B. L. J. Geske; Oberbürgermeister Dr. Giese; Sanitätsrath Dr. med. C. Greve; Emil Görris; G. Hagelberg; Sanitätsrath Dr. med. Henop; Justizrath J. Heymann; Gust. Jebsen; G. Kallmorgen; Senator W. Knauer; Otto Kresse; Wirkl. Geh. Oberfinanzrath Krieger; B. Lankenau; A. Löhmann; Rechtsanwalt R. Lütkens; J. A. Menck; Senator E. H. Meyer; Olof Michaelsen; Commerzienrath Ad. Möller; Emil Möller; Max Möller; C. Pagels; Propst Paulsen; Architekt Petersen; Justizrath F. Philipp; Landgerichtsrath L. v. Prangen; Alfred Reincke; W. T. Reincke; Geh. Regierungsrath Bürgermeister Rosenhagen; B. O. Roosen; Realschuldirector Dr. Schlee; B. A. Schmidt; Franz P. Schmidt; Justizrath J. G. Max Schmidt; Senator J. D. Schütt; G. Semper; Justizrath C. F. W. Sieveking; G. H. Sieveking; Alfred Stehn; Commerzienrath Wm. Volckens; Stadtschulrath Wagner; Geh. Sanitätsrath Physicus Dr. med. Wallichs; Commerzienrath Albert Warburg; Rechtsanwalt Dr. S. Warburg; Rechtsanwalt Otto Wedekind; Architekt A. Winkler; Landgerichtsrath Dr. Witting; Landgerichtsdirector Wittrock; Consul Georg Wöhnert; Alfred Zeise.

Directoren pro 1900: G. Kallmorgen, G. Hagelberg, Emil Möller, Ferd. Baur und Landgerichtsdirector Wittrock.

Revisoren für die Bilanz pro 1899: Alfred Reincke und Claus Bolten.

Mitglieder der Unterstützungs-Commission pro 1900: G. Kallmorgen, Vorsitzender; J. J. C. Albers, H. L. Brandenburg, Emil Görris, Sanitätsrath Dr. Henop, Rechtsanwalt Lütkens, Alfred Reincke, B. O. Roosen und Alfred Stehn.